

WTF: Fasten zur Vermeidung von Masturbation

Post by "Angelika" of Oct 12th 2014, 10:46 am

Grüß euch,

eben recherchierte ich etwas in Bezug auf Sexualität, da fand ich folgenden Satz auf Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Masturbation>

Quote

Es gibt darüber hinaus eine Reihe von Hadithen [Anm. Erzählungen/Berichte von und für Islam], von denen sich einige auch zur Masturbation ablehnend äußern. Unter anderem wird Fasten zur Vermeidung von Sünde [Anm. andere Ausübung der Sexualität als Hetero bzw zwecks Vermehrung] empfohlen.

Was ich sehr interessant finde, zumal mir mehrere Rohköstler insb bei pflanzlich dominierter, besser gesagt roh-veganer Kost berichteten, dass sie bei in dem Fall "keinen hoch bekämen". Erst heuer berichtete mir ein Mann, dass er beim Fasten mit Rohkost plötzlich "nicht konnte", jedenfalls selbst nicht (kleine Mengen Tierisches hatte er schon gegessen). Als er wieder Erhitztes aß, war auch wieder der Drang da. Dieser ältere Mann machte das nur Kurweise und ißt sonst vorzugsweise gekocht-vegan/vegetarisch.

Ich kann mir schon vorstellen, dass gewissen Stoffe in der erhitzten Ernährung hier einen größeren Drang auslösen. Das muss sich schon beunruhigend anfühlen zuerst, wenn es - bisher - vielleicht jeden Tag (oder sogar mehrmals täglich) ging und dann plötzlich geht nichts. AGEs werden ja ganz stark über Urin ausgeschieden. Wie anderes auch über Samenflüssigkeit. So zumindest auch meine persönliche Erfahrung.

Studie fand ich dazu allerdings keine 😊

Eigentlich hatte ich gerade nach was anderem gesucht. Ich glaube der Aspekt ist nicht so der Renner in der Bewerbung der Rohkost.

Allerdings ändert sich das und wie mir mehrfach erzählt wurde, gelinge wie auch bei Frauen ein anderer Zugang zur Sexualität. Nicht so dranghaft.

Ich habe immer noch in Verdacht, dass insbesondere Brot besonders starken Drang gerade bei Männern auslöst. Dazu gibt es ja auch schon Literatur, dass es betreffend AGEs besonders

aktiv ist.

Dazu zwei Buchtipps.

Einmal kontra Weizen: <http://www.amazon.de/Weizenwam...fRID=0E2SHR6ABBXKDZ77HX2A>

Und einmal Rohkost für Sexualität (englisch) - weil das dicke Ende bei Kochkost ja bekanntermaßen erst mit der Zeit kommt - verstopfte Kanäle funktionieren ja auch nicht (mehr): <http://www.amazon.de/LIFELONG-...+lifelong+sexual+vitality>

Letzteres Buch ginge wohl nach dem Motto von Franz Konz, der seine Standkraft ja auf seine Urkost schob (sofern er wohl nicht gerade Leberkäs nachschob wie es später herauskam). Allerdings geht es in dem Buch ausschließlich um die sexuelle Vitalität. Es ist u.a. von Ärzten geschrieben, wobei es doch eher überspitzt ist und manche Tipps umstritten sind.

Aber dennoch klar ist mit dem Buch: Nein, mit Rohkost ist es keinesfalls aus mit Sexualität. Anders aber sicher.



LG

Angelika

P.S. Und ich bin mir aufgrund persönlicher Erfahrungen eigentlich ziemlich sicher, dass so manche (Religions-) Kriege mit Völkern die sehr viel Brot essen mit deren Sexualität und zum Teil gestörten Verhältnis zum weiblichen Geschlecht zusammenhängt.

Zitat, wahllos herausgesucht aus der Suchmaschine: <http://www.petitchef.de/rezept...k-brod-pa-ogi-fid-1526044>

Quote

[...] Obendrein ist Fladenbrot vermutlich die älteste Brotform der Welt. Schon die Sumerer und Ägypter kannten Fladenbrot. Sie buken bereits 5000 v.Chr. Getreidebrei auf Stein. Circa 3000 v.Chr. fabrizierten die "Europäer" ihre Fladenbrote aus Gerste, Weizen und Hirse.

Die Ägypter erfanden neue Methoden, konstruierten Backöfen und waren auch die ersten, die den Hefepilz züchteten und bei der Brotzubereitung einsetzten. Bis dahin

hatte man für den Brotteig nur Mehl und Wasser vermischt und buk flache Fladenbrote. Der Sage nach ließ ein ägyptischer Bäcker übriggebliebenen Brotteig zufällig über Nacht stehen und er wurde sauer. Der Teig, nicht der Bäcker. Das aus diesem Brotteig gebackene Brot entwickelte beim Backen nicht nur bessere Backeigenschaften, sondern auch einen anderen Geschmack.

Da der Boden entlang des Nils äußerst fruchtbar war - vor allem der Weizen wuchs hier besonders gut - aßen die Ägypter gern und viel von diesem feinen, neuen Brot. Das trug ihnen in der Antike den Spitznamen Brotfresser ein. Von Ägypten kam der Brotfladen in das antike Griechenland. Die Griechen ernannten sogleich die Göttin Demeter zur Schutzherrin des Brots und Getreides. [...]

Post by “(Ban)Ana” of Oct 22nd 2014, 10:47 am

Waaas? 😄 Das hab ich ja noch nie gehört - Brot macht also wuschig und Karotten machen kuschelig 😄 Ich weiß nicht so recht, ob da wirklich was dran ist... Obwohl der Zusammenhang zwischen Fasten und gehemmter Lust ja schon bei Mönchen gegeben ist (und das soll keine böse Anspielung auf die katholische Kirche sein). Aber ich weiß nicht, klingt in meinen Ohren trotzdem nicht so ganz plausibel - ich kenn mich aber auch nicht genau mit der Wirkung von Fasten auf Hormone aus.

Post by “Angelika” of Oct 26th 2014, 8:12 pm

Hi!

Also erst kürzlich hatte ich einen Test in einem üblichen Chat gemacht und wieder einmal ist mir stark aufgefallen, dass jene Männer, die besonders aktiv mit einer Frau sexuell chatten wollen, voll die Brotesser sind.

Die besonders krassen schreiben durchaus auch, dass sie schnell noch mal Brot holen/kaufen gehen.

Anscheinend können die das wirklich nicht "rausschwitzen", die Menge die da anfällt.

Das ist etwas humorig auch gemeint, aber durchaus eine Beobachtung, die ich über Jahre nun schon öfter gemacht hatte.

Und dann noch die Berichte mehrerer roher (oder teilroher) Männer mit ähnlichen Erfahrungen betreffend können/wollen usw ..

LG

Angelika

Post by “(Ban)Ana” of Oct 28th 2014, 9:32 pm

Hm, spannendes Thema zum Beobachten - ich werd da in nächster Zeit mal drauf achten, glaub ich 😊 Ich kenn zwar keine Rohkostesser, aber dafür viele, die Brot sehr gern mögen 😄 Muss mich wohl mal mit den Angetrauten dieser Herren unterhalten ;p

Post by “Angelika” of Nov 1st 2014, 8:09 pm

Naja, die Angetrauten kriegen das vmtl gar nicht mit, was die Partner noch so machen 😊 .

Post by “RawMangoJuli” of Nov 1st 2014, 10:42 pm

könnte auch daran liegen, dass die Kohlenhydrate wegbleiben und dat Gehirn erstmal umgestellt werden muss (Theorie von Dr. Wolfgang Lutz)

Post by “Angelika” of Nov 2nd 2014, 2:39 pm

Wobei dann die Low-Carb-Männer ähnliches berichten müßten, oder? Und was ist mit jenen, die aber soviel Zucker bekommen durch Früchte-Diät, wo es ja eben nicht ging?

Post by “Bob” of Nov 2nd 2014, 6:13 pm

[Quote from RawMangoJuli](#)

könnte auch daran liegen, dass die Kohlenhydrate wegbleiben und das Gehirn erstmal umgestellt werden muss (Theorie von Dr. Wolfgang Lutz)

Ja der gute alte Lutz. Ich habe das Buch nicht mehr, sonst würde ich nachschlagen... meine mich aber erinnern zu können, dass er sogar die gemeinste "Krankheit", die es auf diesem wundervollen Planeten gibt, nämlich, *trommelwirbel* --> die fiese Homosexualität "**geheilt**" hat) Das war (ist ewig her, daher die schwache Erinnerung), dass ich das Buch leider wieder verscherbeln musste. Er brachte es ja auch fertig (weil sich kein Mensch dauerhaft so ernähren kann) den darauf gigantisch folgenden Jojo-Effekt zu entdecken. Bravo kann ich da nur sagen! Er kann froh sein, dass man ihn heutzutage nicht mehr ernst nimmt...möge er in Frieden



ruhen

beste Grüße

Bob

Post by "Angelika" of Nov 2nd 2014, 6:42 pm

Oho! Ich glaube ich kenne das Buch möglicherweise gar nicht, von dem ihr da schreibt?

Wie kam er auf die Idee, dass er in dieser Richtung etwas geheilt hatte?

Homosexualität war bis vor nicht allzulanger Zeit ein Tabu aber es wurde wohl immer mehr aufgeweicht.

Nebenbei bemerkt sagt die Kirche, dass Selbstbefriedigung der Frau eine Sünde sei.

Ich meine, die Kirche, die ja auch Brot als Glaubensinhalt hat - auch der Koran - rechnet offensichtlich mit Frauen, die dem Trieb der Männer dann bereitwillig gegenüber stehen. !?!

-> Jedenfalls aber damit viele neue Gläubige Religionsmitglieder kommen.

Bekanntermaßen wird ja auch gegen Verhütungsmittel gewettert.

Selbst zurückgezogenste Religionen (wie die der sehr naturnah lebenden *Name entfallen*) bekamen alleine deshalb viele neue Mitglieder, weil die Kinder zahlreich waren. Und dessen Kinder zahlreich Kinder bekamen etc.

Was ich hier noch ergänzen möchte ist, dass ich nicht meine, dass man mit Rohkost weniger Lust auf einen Orgasmus hat oder ähnliches.

Ich denke dabei eher an einen Art übersteigerten Fortpflanzungsdrang, also unbedingt Samen loswerden zu wollen.

Nach dem Lebenstrieb, das eigene Leben könnte schnell aus sein, und die eigene Art soll erhalten bleiben.

Kann aber gut sein, das mir das nur so vorkam zu der Zeit als ich erste Beobachtungen dazu machte.

Vielleicht ist es eher der "Glaube" der in diesen Männern in dieser Weise verankert ist.

Oder gar das unbewußte (?) Ziel der ursprünglichen Initiatoren? Ohne Brot wäre ohnehin die große Vermehrung der Menschen nie möglich gewesen: Kalkulierbare Nahrung soweit möglich, die jeder erhitzt in größeren Mengen zur Brennwertabdeckung essen kann ohne das sie sperrt. Insb. wenn erhitzt.

Gut regierbar? Brot wirkt wie eine Droge bei manchen bzw macht zufrieden - und das regelmässig?

grübel *gerade eigentlich mitten im Roman bin* *wirr*

Also ich behaupte einmal, dass ein Mann mit vielen AGEs aus Brot oder anderem mehr Sperma-Rundum-Flüssigkeit produziert und die loswerden will.

Wird das nicht mehr konsumiert, stellt sich der Körper um und es ist ungewohnt weniger Drang wie auch Flüssigkeitsmasse beim Erguss vorhanden.

Bei Mangelernährung geht dann halt noch weniger.

Beweisen kann ich es natürlich nicht, ist nur Beobachtung gewesen.



Post by "Angelika" of Nov 2nd 2014, 6:53 pm

Angeblich gibt es auch Pflanzenzusammenstellungen, die das maximieren:
<http://spermomax.org/de/contents.php>

Was wieder unterstreicht, dass Rohkost keineswegs wenig Sperma bedeutet (Man beachte die

Pflanzenfamilien).

Naja, wie auch immer. Ist wohl nicht eindeutig das Thema.



Post by “Angelika” of Dec 7th 2014, 7:13 pm

Irgendwie paßt das hier zum Thema. Zu übersteuerter Geilheit die oft mal auf Kosten von Frauen geht.

Gestern wurde mir ein [Beitrag](#) gezeigt, den ich zuerst gar nicht weiter lesen wollte. Aber dann wurde es doch packend und ich erfuhr, dass in Schweden Prostitution verboten ist.

Soweit so gibt es viele Länder auf der Welt, aber in dem Fall werden die Freier bestraft und nicht umgekehrt.

Ich bin berührt, dass es wirklich ein Land gibt, das hier ganz anders ist.

Auch wenn es die Problematik an sich auch dort weiterhin gibt. Mehr Info dazu:

http://de.wikipedia.org/wiki/Prostitution_in_Schweden

Post by “Angelika” of Jan 27th 2017, 7:04 pm

[Quote from selleriefan](#)

Da muss ich grade erst mal schlucken... So wirklich richtig kann ich das nicht glauben..
Ich werde Schatzi auf keine fall das Brot wegnehmen



Ein männlicher angeheirateter Verwandte probierte einmal einige Tage Rohkost zu praktizieren. Er erzählte mir später, dass er keinerlei Lust hatte in der Woche (länger war es nicht 😊), davon war er sehr erstaunt.

Weshalb er mir davon eben berichtete.

Meiner Beobachtung könnte es sein, dass weniger "Material" in den Hoden erzeugt wird (ich vermute, das steht schon irgendwo oben?).

Ich halte es zusätzlich für möglich, dass der Effekt bei Frauen genau umgekehrt sein könnte (Ähnlich wie bei Hopfen die Wirkung gegenteilig ist bei den Geschlechtern).
Wobei ich als Frau natürlich auch nur vom eigenen Erleben berichten kann.
Und irgendwie glaube ich, dass es dennoch auch auf andere Faktoren ankommt wie berufliche Anspannung/urlaubsmässige Entspannung usw.

Post by "Peter" of Jan 27th 2017, 7:36 pm

Also ich kann nicht sagen das mein "Drang" durch Rohkost nachgelassen hätte, eher das Gegenteil. Auch wenn ich jetzt mit dem Rad in die Sauna fahre (einfach 40 km) muss ich mich ab und an zusammenreisen um niemanden anzustacheln. 😊

Bei Frauen kann man nur vermuten warum das Handtuch naß ist, durch schwitzen oder anderes.....

Post by "Angelika" of Jan 27th 2017, 7:47 pm

Na immerhin! Es ist also nicht ganz so wild 😊

Post by "Uwe" of Jan 27th 2017, 9:29 pm

Hieß es doch, dass unter den Kronenkorken der Bierflaschen östrogenähnliche Verbindungen nachzuweisen sind, wie auch im Hopfen selber diese Ähnlichkeiten in der Struktur, den Männern zu schaffen machen sollten, weil, na ja, es ist durchaus belegt, den Biertrinkern Brustansätze wachsen und eine Art phlegmatischer "Weichheit" belegbar ist,- Alkohol für Flaschen...

Und dann: Der öffentliche Raum, die Medienkanäle, das Internet, überall kommt uns losgelassene Sexualität entgegen, ungezügelt schon als Sport und als ein absolutes Muß dargestellt. Wer will dann noch ruhig bleiben...

Wobei: Man(n) ist angehalten, dies alles auszublenden und mal ehrlich:

Mir geht der Sexkram tierisch auf den Wecker und es ist eine Zumutung, dafür noch Geld hinlegen zu müssen. Sexualität ist etwas ganz Privates, eine Sache Liebender. Warum also diese schönen Geheimnisse in die Öffentlichkeit ziehen? So ist Sex ein Problem geworden in dieser individualisierten westlichen Welt. Als Geschäft ist Sexualität entehrt, genau wie Frauen und Männer, die sich verkaufen müssen, entehrte Menschen sind.

Sorry, abgeschweift...

Ich glaub nicht, dass Rohkost die Lust steigert, es sind eben die versteckten Drogen, die Brotrinde- alles längst bekannt. Man denke an Koks, mittlerweile überall zu haben, ein grandioses Stimuli, und viele nehmen das Zeug, um überhaupt noch oben mitmischen zu können. Haschisch ebenfalls... und frische Luft, also Dinge, die kurzzeitig einen basischen Kick verleiten. Eßt Fisch und ihr werdet mehr am Tisch, - könnte durchaus stimmen, Eiweisüberhang gibt's überall und wir essen mit Sicherheit zuviele Eiweise.

Letztlich ist Onanie auch eine Sucht...